

WÄNDE AUS GIPSKARTON BAUEN

wolcraft®

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT



Einfach gemacht
mit der Anleitung!



Mit den cleveren Produkten von wolcraft
steht die neue Wand im Nu!

WÄNDE AUS GIPSKARTON BAUEN

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT

Ein weiteres Kinderzimmer für den Nachwuchs muss her, oder Sie brauchen Platz für ein Homeoffice? Der Trockenbau mit Ständerwerk und Gipskartonplatten ist eine einfache und schnelle Methode, die eigenen vier Wände, ohne Eingriffe in die Statik, aus- und umzubauen.

Neben der Zeitersparnis beim Aufbau und dem Wegfall der Trocknungszeiten gegenüber klassischem Mauerwerk und Putz macht ein weiterer Aspekt den Trockenbau attraktiv: Das Verfahren eignet sich hervorragend als Heimwerkerprojekt! Ganz besonders, wenn Sie alle wichtigen Tipps berücksichtigen und das richtige Werkzeug zur Hand haben! Mit durchdachten Lösungen lassen sich auf Anhieb die gewünschten Arbeitsergebnisse erzielen, sodass Sie sich auch als ungeübter Heimwerker an den Innenausbau heranwagen können.

Dabei leitet Sie diese Fibel Schritt für Schritt durch das Projekt und erläutert Ihnen alle wichtigen Details, die Sie für den Wandaufbau im Trockenbau und die Verarbeitung von Gipskartonplatten wissen müssen. Fundierte Tipps und Tricks, sowie zahlreiche Anwendungsfotos machen diese Fibel zum praktischen Nachschlagewerk, dass Sie immer wieder zur Hand nehmen können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Neu-, Aus- oder Umbau Ihres Zuhauses. Geben Sie Ihren Ideen und Wünschen Gestalt!

wolcraft GmbH

Fix erledigt
mit den neuen
wolcraft-
Werkzeugen!



INHALT

1. Planung und Aufmaß	4
2. Werkzeug und Zubehör	6
3. Unterkonstruktion erstellen	9
4. Gipskarton zuschneiden	12
5. Positionieren	16
6. Beplanken	17
7. Installationen einbringen	19
8. Übergänge verspachteln	20
9. Schleifen	23
10. Check & Einkaufsliste	24

Haftungsausschluss:

Die beschriebenen Methoden, Techniken, Vorschläge und Empfehlungen wurden vom Autor sorgfältig erarbeitet und selbst erprobt. Dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder der Firma wolcraft® für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Geringfügige Änderungen hinsichtlich der Angaben über Aussehen, Farben, Maße, Gewichte sowie technischer Art sind uns vorbehalten.

Bilder: wolcraft

© 2016 by wolcraft GmbH

Wolff-Straße, 56746 Kempenich

Servicehotline: 02655 51280

Alle Rechte vorbehalten. Das Heft ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Autor schriftlich genehmigt werden.

Layout, Grafik, Satz:

adhoc media gmbh, Werbeagentur

Obertal 24 d, 56077 Koblenz

www.adhoc-media.de

1. PLANUNG UND AUFMASS



Gute Vorbereitung ist der erste Schritt zum Erfolg.

Der erste Schritt Ihres Trockenbau-Projekts sollte die sorgfältige Planung sein. Wo genau soll die Trennwand eingezogen werden? Wo sollen Türen, Elektroinstallationen, Kabel, Schalter und Steckdosen ihren Platz finden?

Verwenden Sie eine Richtschnur oder den Laser, um sich den Verlauf auf dem Boden zu markieren und übertragen Sie ihn mit einer Wasserwaage auf die Wände und die Decke.

Messen Sie Ihre Wand ab und kalkulieren Sie die Materialmengen. Planen Sie dabei ca. 10% Verschnitt ein. Online stehen Ihnen übrigens zahlreiche Mengenrechner zur Verfügung, die Ihnen das Berechnen erleichtern.

Kaufen Sie das Material direkt in der benötigten Menge, damit Sie im Arbeitsfluss bleiben können.

Achten Sie auf eine trockene und ebene Lagerung der beschafften Gipskartonplatten, damit sich diese nicht verziehen.

Damit auch rund um Ihr Werkzeug alles zur richtigen Zeit an Ort und Stelle ist und Sie Ihre Arbeit nicht mitten im Flow unterbrechen müssen, werfen Sie einfach zu Beginn einen Blick in unsere Checkliste auf der Rückseite dieser Broschüre.

Noch ein paar Tipps unserer Trockenbau-Experten, die Sie schon bei der Planung beherzigen sollten:

1. Achten Sie schon bei der Planung darauf, dass Steckdosen und Schalter bei beidseitig beplankten Trennwänden nicht gegenüberliegend eingebaut werden sollten. Lassen Sie im Zuge des Brandschutzes mindestens ein Ständer raster Abstand.
2. Haben Sie eine Fußbodenheizung in dem Bereich in dem Sie das Ständerwerk am Fußboden befestigen? Dann erkundigen Sie sich bei Ihrem Installateur, ob eine Bohrung möglich ist oder kleben Sie die Profile des Ständerwerks alternativ mit einem geeigneten Montagekleber auf dem Boden auf. Andernfalls laufen Sie Gefahr, die wasserführenden Heizschlingen zu beschädigen.

Übrigens gibt es auch für den Einbau von Türen nützliche Tools, die selbst Laien zu perfekten Ergebnissen in kürzester Zeit befähigen. Das **Türfutter-Montageset PRO** von **wolcraft** enthält zwei Türfutterstreben und zwei Richtzwingen zum exakten lot- und waagerechten Ausrichten und Fixieren. Das Set bietet Ihnen damit alle Spanner, die Sie für die Montage einer Tür benötigen. Außerdem funktioniert die Justierung schneller, einfacher und präziser als mit Holz-Unterlagen oder Keilen. Alternativ erleichtert auch die **Türfutter-Montagestrebe EASY**, den Einbau deutlich. Sie wird über ein Klemmblech an der Zarge befestigt, stützt beim Transport und Einsetzen und erleichtert das lot- und waagerechte Ausrichten. Beide Montagehilfen sind für alle gängigen Türblatt-Außenmaße von 600 bis 1000 mm geeignet.



Planen Sie große Türen?
Bei Breiten über 90cm und
oder einem Gewicht des Tür-
blatts über 26kg sollten Sie in
der Unterkonstruktion stabilere
UA- statt normale CW-
Ständerprofile verwenden.
(siehe Seite 9: Die richtige
Materialwahl)





2.

WERKZEUG UND ZUBEHÖR

Gutes Werkzeug ist das A und O für ein perfektes Arbeitsergebnis. Unsere Werkzeug und Zubehör Empfehlungen geben Ihnen eine erste Orientierung für nützliche und sinnvolle Anschaffungen, die Sie erfolgreich durch Ihr Trockenbauprojekt führen. Setzen Sie gleich zu Beginn auf Qualitätsprodukte, bei denen Sie auf eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung für ein Höchstmaß an Nutzen und Sicherheit vertrauen können.

Schmutzschleuse

Mit der Schmutzschleuse von **wolcraft** können Renovierungsarbeiten im eigenen Haus gelassen angegangen werden. Mit ihr bleibt der Baustellenstaub da wo er hingehört: vor der Tür! Tägliches Putzen und Wischen aufgrund der Staubentwicklung bleibt Ihnen erspart, stattdessen können Sie sich voll auf die Bauarbeiten konzentrieren.



Gipskartonschneider mit Schiene

Noch nie war das Zuschneiden von Gipskartonplatten so simpel! Der neue Gipskartonschneider mit Schiene spart das mehrfache Verschieben, Hochkantstellen und Umdrehen der unhandlichen Platten und garantiert präzise Schnittkanten. In drei Arbeitsschritten ist die Platte sauber geschnitten. Das exakte Schnittbild erleichtert die späteren Verfügarbeiten um ein Vielfaches.



Alternativ bietet auch die neue bewegliche T-Schiene mit Winkelfunktion garantiert präzise Schnitte ohne Gradabweichungen. Entlang der leicht lesbaren Skala können Markierungen und Schnitte exakt ausgeführt werden. (Abb. a)

Der mitgelieferte Parallel- und Streifenschneider mit Standardtrapezklinge kann einfach auf dem Schneidschlitten arretiert werden und sorgt für geführtes Schneiden in Serie. (Abb. b)



Kantenscheider

Angeschrägte Stirnkanten gelingen mit dem neuen Kantenscheider selbst ungeübten Laien auf Anhieb – sekundenschnell, präzise und sicher. Einfach ansetzen, an den 9,5 oder 12,5 mm starken Gipskartonkanten entlangziehen und fertig. Die Dreifachklinge erzeugt in einem Arbeitsgang einen präzisen 35°-Winkel mit feinen, sauberen Schnittkanten, die im Anschluss besonders schnell und materialschonend verspachtelt werden können.

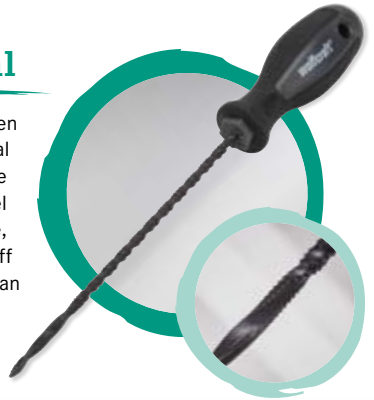


Einhandhobel

Zur effizienten Nachbearbeitung von Flächen und Kanten hat **wolfcraft** den stabilen Einhandhobel mit ergonomischer Grifführung entwickelt. Die 150 x 57 mm große Raspelfläche bietet eine hervorragende Effizienz. Dank der kompakten Form lässt er sich komfortabel mit nur einer Hand führen.

Bohrsäge für Plattenmaterial

Aussparungen in Kreisform und beliebigen Freiformen lassen sich mit der neuen Bohr­säge für Plattenmaterial schnell und komfortabel mit der Hand sägen. Die rundumverzahnte 17 cm lange und 5 mm dünne Raspel lässt sich, nach dem Einstechen mit der Bohrspitze, gut mit dem ergonomischen Zweikomponentengriff führen und bietet die ideale Länge für den Einsatz an Trockenbauwänden.



Schraubvorsatz

Der magnetische Bithalter mit Tiefenanschlag garantiert eine perfekte Eintauchtiefe der Schraube in verschiedene Metallprofile oder Kanthölzer. Die patentierte Kunststoffkappe mit Fenster ermöglicht eine freie Sicht auf den Bit und die Schraube. »





Leerkartuschen

Warum die Spachtelmasse nicht einfach selbst anrühren und mit praktischen Leerkartuschen in Fugen einbringen, die mit der Kelle schwer erreichbar sind? Mit den neuen Leerkartuschen von **wolcraft** geschieht das vor allem bei Eckfugen sehr leicht und dazu noch zeit- und materialsparend. Die Fugenmasse ist in den 310 ml-Kartuschen vor dem Austrocknen geschützt und kann auch noch Tage später verwendet werden.

Flächenspachtel

Auf der Fläche hilft der neue Flächenspachtel mit flexibler Klinge aus hochglanzpoliertem, rostfreiem Stahl beim professionellen Verspachteln und Glätten. Er ist in zwei Breiten, 200 und 250 mm, verfügbar.



Edelstahlglätter 300 x 130 mm

Der Edelstahlglätter 300 x 130 mm ist ein praktischer Helfer für glatte Übergänge. Das große, rostunempfindliche Edelstahlblatt gewährleistet einen breiteren Materialauftrag und bietet durch den langen Steg eine gute Stabilität. Der ergonomische Zweikomponenten-griff sorgt für kontrollierte Führung und ist leicht zu reinigen.



225 mm Rundscheifer inklusive Deckenhalter

Mit dem 225 mm Rundscheifer inklusive Deckenhalter macht **wolcraft** das Schleifen noch einfacher als bisher. Aufgrund der Form, neigt der Schleifteller beim Einsatz an der Wand, anders als bei rechteckigen Schleifern, nicht zum umkippen und bietet Ihnen einen kontinuierlich stabilen Arbeitsprozess. An der gut haftenden Klettverbindung können Sie alle handelsüblichen Gitterleinen mit einem Durchmesser von 225 mm anbringen. Er kann sowohl mit der Hand als auch mit dem Teleskopstiel eingesetzt werden, der an der Decke für ergonomisches Überkopfarbeiten sorgt und beim Einsatz an der Wand eine gesunde Distanz zum Staub ermöglicht.



3. UNTER- KONSTRUKTION ERSTELLEN

Die Baustelle vorbereiten

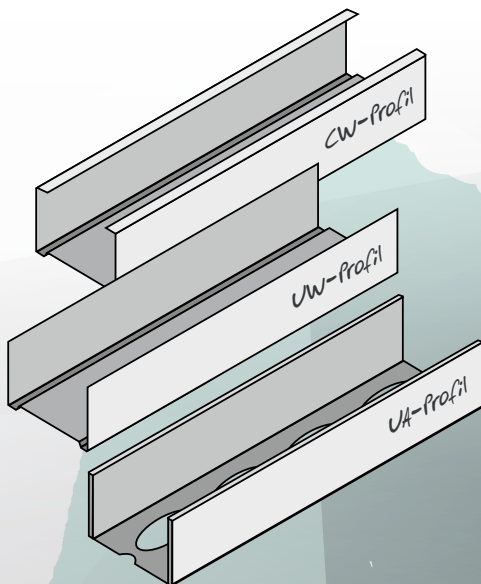
Bevor Sie mit der Arbeit loslegen sollten Sie die Schmutzschleuse von **wolcraft** installieren: Einfach die extra-starke transparente Baufolie mit dem beiliegenden Kraftklebeband am Türrahmen befestigen, die Folie an der gewünschten Stelle auf der Rückseite einschneiden, den selbstklebenden Reißverschluss anbringen und schon ist die Schmutzschleuse fertig. Nach getaner Arbeit kann das Klebeband wieder rückstandslos von dem Türrahmen entfernt werden, und Sie haben sich viel Putzarbeit und Nerven gespart. Alle Vorbereitungen sind getroffen? Dann kann es losgehen!



Die richtige Materialwahl

Beim Bau einer Trockenbauwand müssen Sie zunächst eine Unterkonstruktion errichten. Ein solches Ständerwerk, auf dem später die Gipskartonplatten verschraubt werden, können Sie aus Holz oder Metall herstellen. Mittlerweile wird in fast allen Anwendungsbereichen Metall bevorzugt. Das Material punktet mit Maßgenauigkeit und schneller Verarbeitung bei höherer Belastbarkeit. Im Baumarkt erhalten Sie die gängigsten standardisierten Metallprofile:

- UW-Profile für Boden und Decke
- CW-Profile für die Seiten und vertikalen Streben in der Mitte
- UA-Profile und Türsturzprofile für Türen und Durchgänge »





1. Den Wandverlauf markieren

Kennzeichnen Sie den geplanten Wandverlauf mit der Richtschnur oder dem Laser und messen Sie die UW-Profile entsprechend aus. Für die optimale Orientierung kleben Sie Ihre Markierung mit Klebestreifen auf den Boden.

2. Die Profile vorbereiten

Mit einer **Blechscher** können Sie die Profile auf die gewünschte Länge schneiden.



Tipp:

Verwenden Sie hier keinen Winkelschleifer, durch die hohe Reibungswärme wird der Korrosionsschutz der Profile zerstört. Auf den Rückseiten bringen Sie nun selbstklebende Dichtstreifen aus PE (Polyethylen) auf, die eine unerwünschte Schallübertragung ausschliessen.

3. Befestigung der UW-Profile

Jetzt können Sie die Profile am Boden und an der Decke mit geeigneten Drehstiftdübeln befestigen. Verwenden Sie hier eine Bohrmaschine mit dem passenden **Steinbohrer** von **wolcraft** und einem entsprechenden Bit.

Bei Fußbodenheizungen sollten Sie das Profil kleben oder mit einem Leitungssucher sicherstellen, dass im Bohrbereich keine Leitung liegt. Im Bereich der späteren Türöffnung werden die unteren UW-Profile ausgespart. An den Wänden werden die Ständerprofile mit einer Anschlussdichtung versehen. Dübeln Sie das Profil nach Herstellerangaben.

Tipp:

Falls die vorhandenen Löcher nicht genutzt werden, ist mit dem Allzweckbohrer von wolcraft auch eine direkte Bohrung durch das Metallprofil in die Wand möglich.

4. Die CW-Profile ausrichten

In die befestigten UW-Profile an Boden und Decke können Sie nun das erste CW-Profil einstellen, ohne es fest zu verbinden. Damit eventuelle Deckenbewegungen ausgeglichen werden sollten Sie nach oben 2 cm Spielraum einplanen.

Die Ständerprofile richten Sie nun, an der Wand beginnend, mit einem Achsabstand aus, der die Hälfte der Gipskartonplattenbreite misst. Richten Sie alle Profile in dieselbe Richtung aus und verkrimpen Sie diese anschließend, z. B. mit der **Profil-Verbindungszange** von **wolcraft**.





GIPSKARTON

4. ZUSCHNEIDEN



Bei der Wand- und Deckenverkleidung sind Gipskartonplatten ein unangefochtener Favorit: Sie punkten mit einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis, bieten optimalen Brandschutz und lassen sich mit den richtigen Werkzeugen kinderleicht verarbeiten.



Gipskartonplatten bestehen aus einem Gipskern, der beidseitig mit einem Spezialkarton beschichtet ist. Für den Innenausbau empfehlen wir Ihnen das raumhohe Format in der Breite von 125 cm oder „Ein-Mann-Platten“ im Format 60 x 260 cm. Für Feuchträume sollten Sie imprägnierte Platten verwenden, die speziell für Badezimmer u.ä. entwickelt wurden.

Für das Zuschneiden und Anpassen der Gipskartonplatten stellen wir Ihnen in dieser Fibel zwei praktische Werkzeugalternativen vor.

Gipskarton in 3 Arbeitsschritten schneiden

Der neue **Gipskartonschneider** vereinfacht den Zuschnitt deutlich und spart Ihnen das mehrfache Verschieben, Hochkantstellen und Umdrehen der unhandlichen Platten. Sehr praktisch, wenn Sie die Baustelle allein bewältigen.

1. Einfach die 100 cm lange Schiene auf die Platte legen, den Schlitten mit der Schneidklinge über den Karton ziehen und 2. den geritzten Gipskarton mit leichtem, kontrolliertem Druck auf die Platte, nach unten brechen. Bitte nicht schlagen, es ist wichtig, dass die Kartonschicht beim Brechen unversehrt bleibt.

3. Um die Kartonage der Rückseite zu schneiden, muss die Position der Platte nun nicht mehr verändert werden. Ein Arbeitsschritt entfällt! Einfach den Schlitten in die Gegenrichtung schieben und die integrierte Hakenklinge sorgt auf dem Rückweg für einen sauberen Schnitt der unteren Kartonschicht.

Das saubere Schnittbild erleichtert die späteren Verfügarbeiten um ein Vielfaches. Die austauschbaren Standard-Klingen sind übrigens ruck-zuck gewechselt.

Bei Bedarf kann die Schiene mit der passenden Verlängerung auf 200 cm verlängert werden. »

2.



3.

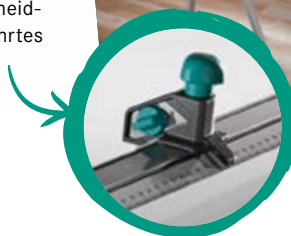




Präzise Winkel- und Streifen-schnitte herstellen

Auch die neue bewegliche **T-Schiene mit Winkelfunktion** garantiert präzise Schnitte ohne Gradabweichungen. Entlang der leicht lesbaren Skala können Markierungen und Schnitte exakt ausgeführt werden.

Der mitgelieferte Parallel- und Streifenschneider mit Trapezklinge kann einfach auf dem Schneid-schlitten arretiert werden und sorgt für geführtes Schneiden in Serie.



Unebenheiten in den Kanten effizient begradigen

Eventuelle Unebenheiten in den Kanten können Sie mit dem stabilen **Einhandhobel** begradigen. Durch seine ergonomische Griff-führung lässt er sich komfortabel mit nur einer Hand führen. Mit seiner 150 x 57 mm großen Raspelfläche kommen sie schnell voran. So macht das Arbeiten Spaß!





Aussparungen, Kreise und Freiformen schneiden

Größere Löcher oder Aussparungen werden jetzt erledigt, bevor die Gipskartonplatte an die Wand kommt. Kreisformen und beliebige Freiformen lassen sich mit der **Bohrsäge für Plattenmaterial** schnell und komfortabel mit der Hand sägen. Die rundumverzahnte 17 cm lange und 5 mm dünne Raspel lässt sich mit einem ergonomischen Zweikomponentengriff gut führen und bietet die ideale Länge für den Einsatz an Trockenbauwänden.



Stirnkanten sauber abschrägen

Damit die Platten nicht auf Stoß liegen, sondern eine Dehnungsfuge Rissbildung vermeidet, müssen die Stirnkanten angeschrägt werden. Hier sind Präzision und Fingerspitzengefühl gefragt. Mit dem neuen **Kantenschneider** kein Problem. Selbst ungeübten Laien gelingen saubere Schrägen auf Anhieb – sekundenschnell, präzise und sicher. Einfach ansetzen, an den 9,5 oder 12,5 mm starken Gipskartonkanten entlangziehen und fertig.

Die Dreifachklinge erzeugt in einem Arbeitsgang einen präzisen 35°-Winkel mit feinen, sauberen Schnitträndern, die im Anschluss schnell und materialschonend verspachtelt werden können. Die handelsüblichen Klingen lassen sich schnell über drei Schrauben lösen und können unkompliziert gewechselt werden.



5.

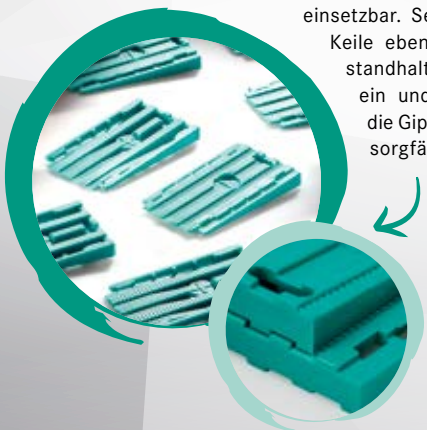
POSITIONIEREN



Das Ständerwerk steht, die Gipskartonplatte ist auf das richtige Maß geschnitten jetzt nimmt die Wand bald Gestalt an. Planen Sie für die bodennahen Platten eine Fuge ein. Hier sind die Universal-Keile von **wolcraft** eine lohnende Investition, die Ihnen in unzähligen Situationen zugute kommen wird.

Die patentierten **Universal-Keile** bieten gleich drei entscheidende Vorteile: Sie bleiben zuverlässig in der gewünschten Position stehen, können beliebig zusammengesteckt werden und sind, dank des flexiblen Wunschformates, sowohl als Keil oder Abstandhalter einsetzbar. Setzen Sie die

Keile ebenfalls als Abstandhalter zur Wand ein und richten Sie die Gipskartonplatte sorgfältig aus.



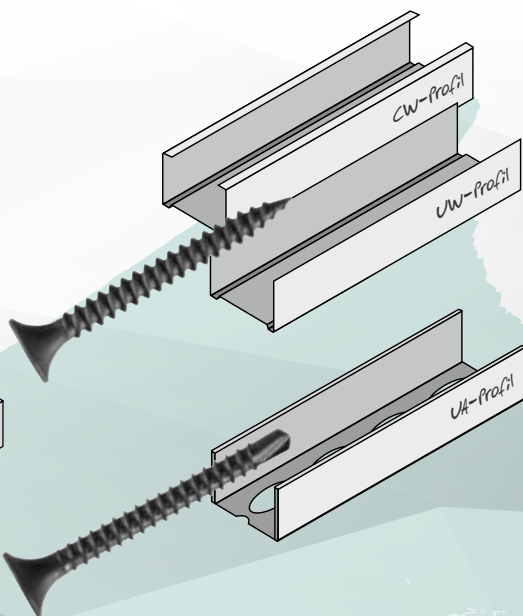
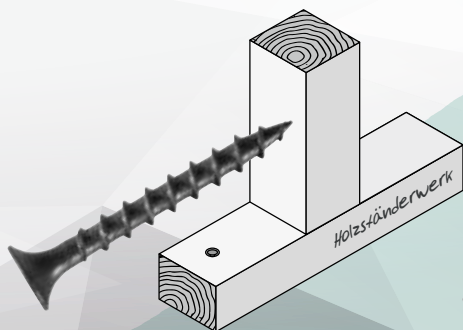
Da man vor allem bei der Deckenmontage Hände zu wenig hat, gibt es auch hier passende Hilfsmittel: Das **Fixier-Set für Gipskartonplatten** macht selbst die Überkopfbeplankung in „Ein-Mann“-Besetzung möglich. Die Werkzeuge und Klammern ermöglichen eine kraftsparende, leichte und sichere Montage an Wänden, Decken und insbesondere an Schrägen. Mittels Fixierklammer und Befestigungskreuzen werden die Platten fixiert und dann verschraubt. Anschließend wird das Fixiermaterial wieder entfernt und kann für weitere Platten genutzt werden. Auch die Deckenstütze von **wolcraft** bietet bei der Montage von größeren Platten an Decken und Schrägen sinnvolle Entlastung. Die Teleskopstange deckt Abstände von 1,6 – 2,9 m ab, ist bis 30kg belastbar und sorgt mit einer Pumpenmechanik für Feinjustierung.

6. DIE BEPLANKUNG



Die Gipskartonplatten befestigen Sie auf dem Metallprofilen mit Feingwindeschnellschrauben. »

Für die jeweiligen Profile benötigen Sie unterschiedliche Schrauben:





Die Schraubköpfe sollten leicht versenkt werden, so dass sie sich später gut überspachteln lassen. Achtung: Schrauben Sie nicht zu tief, sonst beschädigen Sie die Kartonschicht und die Schraube findet keinen ausreichenden Halt mehr. Sie wollen auf Nummer Sicher gehen?

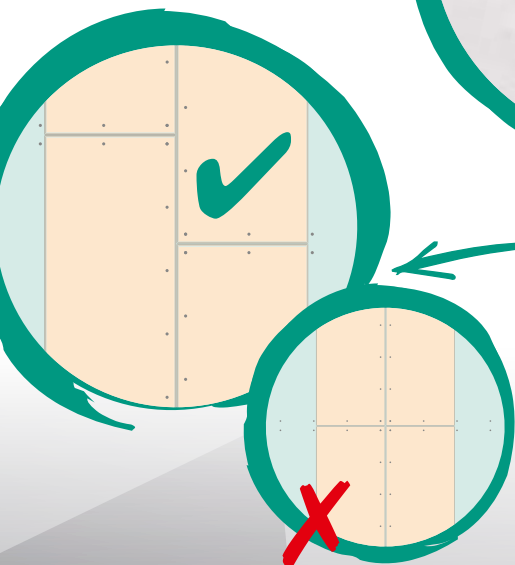
Dann ist der **Schraubvorsatz** eine gute Lösung. Der magnetische Bithalter mit Tiefenanschlag garantiert eine perfekte Eintauchtiefe der Schraube in verschiedene Metallprofile oder Kanthölzer.

Die patentierte Kunststoffkappe mit Fenster ermöglicht eine freie Sicht auf den Bit und die Schraube.



Beim Verschrauben sollten Sie darauf achten, dass Sie keine Kreuzfugen setzen, sondern die Platten versetzt fixieren. Dafür beginnen Sie in der zweiten Reihe zum Beispiel mit einer halben Platte.

Wände, die keine stärkeren Lasten tragen müssen, können Sie einfach beplanken. Sollen später Fliesen aufgeklebt werden empfiehlt sich auf jeden Fall eine Doppelbeplankung. Es werden also zwei Platten übereinander befestigt.



INSTALLATIONEN EINBRINGEN

7.

Die Hohlräume zwischen den Metallprofilen bieten Platz für Installationsleitungen und Dämmmaterial. Ehe Sie die zweite Seite der Trockenbauwand schließen, können Sie die Stromleitungen einziehen. Biegen sie dazu die vorgestanzten Öffnungen in den Metallprofilen auf, um die Kabel durchzuführen.



Bevor Sie die Öffnungen für Steckdosen und Schalter bohren, müssen Sie die genaue Lage bestimmen.

Hier hilft die **wolcraft Schablone für Hohlwanddosen**. Mit ihr lassen sich alle gängigen Steckdosen- und Schalterkombinationen abbilden.

Die vertikalen und horizontalen Wasserwaage-Libellen unterstützen bei der exakten Justierung. Mithilfe der Markierungspunkte auf der Schablone sind die gängigen Steckdosen-Abstände im Nu auf die Wand übertragen. Auch die richtigen Abstände zwischen Schalter und Türrahmen lassen sich dank der integrierten Skala schnell und komfortabel bestimmen.



Jetzt geht es weiter mit Schritt zwei: Mit der **Carbonstahl Lochsäge Ø 68 mm** werden die passenden Aussparungen in die Gipskartonwand gebohrt. Durch ihre spezielle Zahngeometrie schneidet sie außerdem in Weichholz, OSB-Platten, Sperrholz, Spanplatten.



Für weitere Installationen eignet sich die **verstellbare Lochsäge AH 45-130** besonders gut. Ihre stufenlose Einstellung von 45-130 mm ermöglicht das Bohren sämtlicher Durchmesser für Installationsarbeiten.



Jetzt können Sie die Hohlwanddosen setzen.





ÜBERGÄNGE

8. VERSPACHTELN



↘ Herzlichen Glückwunsch, die Wand steht.

Jetzt geht es an die Feinarbeit. Fugen, leichte Fehlstellungen oder lokale Beschädigungen der Platten können Sie jetzt ausbessern. Dieser Schritt sollte allerdings erst dann passieren, wenn Sie sicher sind, dass die Gipskartonplatten nicht mehr infolge von Wärme oder Feuchtigkeit z. B. aus frisch verlegtem Estrich oder anderen Putzarbeiten „arbeiten“. Sind also keine Längenänderungen zu erwarten, können Sie loslegen:

Löcher und Unebenheiten ausspachteln

Mischen Sie Ihre Fugenmasse in einem sauberen Gefäß, wie vom Hersteller empfohlen an.

Verspachteln Sie zunächst alle Löcher der Schrauben und andere Unebenheiten. Hier arbeiten Sie mit einem **wolcraft Flächenspachtel** schnell und effizient. Mit Hilfe eines Spachtels werden die Übergänge mit Fugenmasse gefüllt und leicht mit dem Glätter abgezogen.



Tipp:

Das Gipspulver wird ins Wasser gestreut, lassen Sie es einsumpfen und geben Sie nachträglich kein Wasser mehr hinzu. Der Gips würde dadurch an Festigkeit verlieren.



Eckfugen ausfüllen

Eine clevere Methode zum Einbringen der Fugenmasse, insbesondere in Eckfugen, ist die Arbeit mit der **Leerkartusche**. Die Fugenmasse können Sie kostengünstig selbst anrühren und in die 310 ml-Kartusche einbringen.

1. Öffnen sie die Leerkartusche mit dem **wolcraft** Kartuschenmesser, es verfügt über zwei kunststoffgeschützte Klingenzonen zum Öffnen der Kartusche und zum Kürzen und Anschrägen der Kartuschenspitze. Das Anschneiden der Spitze erfolgt nach dem Prinzip eines Zigarrenschneiders, wobei die angeschrägte Anlagefläche bereits den idealen Winkel für die Kartuschenspitze vorgibt.
2. Nehmen Sie den Boden der Leerkartusche ab und füllen Sie die Spachtelmasse mit einem Spatel ein. Dort ist Sie vor dem schnellen Austrocknen geschützt und kann präzise in Fugen eingebracht werden. »

1.



2.





3.

3. Setzen Sie Ihre Kartusche nun in eine Kartuschenpresse ein. Hier eignet sich die MG 600 PRO hervorragend, die selbst die Verarbeitung von zähen Kleb- und Dichtstoffen souverän meistert.



4.

4. Bringen Sie die Masse in die Fuge ein. Besonders in schwierige Ecken gelangen Sie mit der Kartusche gut.



5.

5. Ziehen Sie die Fuge anschließend mit einem geeigneten Glätter ab. In den Ecken ist ein Fugenglätter aus pflegeleichtem Silikon ideal, er erleichtert das saubere Abziehen.

Zweiter Spachtelvorgang

Nach dem Trocknen stoßen Sie vorhandene Spachtelgrate mit dem **Flächenspachtel** ab. Um ein besseres Oberflächenergebnis zu erzielen, kann ein zweiter feiner Spachtelgang nach dem Trocknen erfolgen.

Bei Platten mit abgeflachten Längskanten kann auch mit Fugendeckstreifen gearbeitet werden. Dabei sind drei Arbeitsgänge erforderlich.



9. SCHLEIFEN



Jetzt ist die meiste Arbeit geschafft und es geht an den Feinschliff. Besonders die Fugen der Gipskartonplatten benötigen für eine glatte Oberfläche noch eine gründliche Bearbeitung mit dem Handschleifer. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Kartonschicht nicht beschädigt wird. Für einen schnelleren Schleiffortschritt und mehr Stabilität an der Wand hat **wolcraft** den ergonomischen 225 mm **Rundschleifer** entwickelt.

An der Klettverbindung können alle handelsüblichen Gitterleinen mit einem Durchmesser von 225 mm angebracht werden. Je sorgfältiger Sie diesen Schleifprozess durchführen umso eben-

mäßiger wird das Resultat. Schleifen Sie zunächst mit einem groben Korn und wechseln Sie im zweiten Durchgang auf das feine. Es lohnt sich!

Der **Rundschleifer** kann sowohl mit der Hand als auch mit dem Teleskopstiel eingesetzt werden, der nicht nur an der Decke für ergonomisches Überkopparbeiten sorgt, sondern beim Einsatz an der Wand einen angenehmeren Abstand zum Staub gewährleistet.



Tipp:

Nach den Schleifarbeiten sollten Sie den Gipskarton mit einer vom Hersteller empfohlenen Grundierung bearbeiten.





Jetzt Video-Anleitung
anschauen für den
vollen Durchblick!

Weiter nützliche Informationen finden Sie in unseren Anwender-Videos auf youtube. Einfach den QR-Code scannen und reinschauen, oder rufen Sie den Link direkt unter www.wolcraft.com auf!

Check- & Einkaufsliste für Werkzeuge

- Richtscheit und Wasserwaage, Gliedermaßstab oder Laser
- Schmutzschleuse (Art.-Nr.: 4005000, 4006000, 4007000)
- Blechschere (Art.-Nr.: 4027000)
- Bohrmaschine oder Akkuschauber
- Geeignete Bohrer
- Krimperzange (Art.-Nr.: 4029000)
- Messer (Art.-Nr.: 4081000)

- Gipskartonschneider mit Schiene (Art.-Nr.: 4044000)
- T-Schiene mit Parallelschneider (Art.-Nr.: 4008000)
- Kantenschneider (Art.-Nr.: 4009000)
- Blockhobel (Art.-Nr.: 4013000)
- Schraubvorsatz (Art.-Nr.: 4055000)
- Lochsäge Ø 68mm (Art.-Nr.: 5968000)
- Schablone für Hohlwanddosen (Art.-Nr.: 4050000)
- Fixierhilfe (Art.-Nr.: 4040000)
- Deckenstütze (Art.-Nr.: 4042000)
- Plattenheber (Art.-Nr.: 4045000)

- 225mm-Rundscheifer (Art.-Nr.: 4052000)
- Haftschleifscheiben Gitterleimen 225mm, Korn 120 und Korn 220 (Art.-Nr.: 1996000, 1998000)
- Leerkartuschen für Spachtel (Art.-Nr.: 4044000)
- Edelstahl-Glätter (Art.-Nr.: 4043000)
- Flächenspachtel (Art.-Nr.: 4062000/4063000)
- Breitspachtel (Art.-Nr.: 4047000)
- Bohrsäge für Plattenmaterial (Art.-Nr.: 4031000)
- Handsäge (Art.-Nr.: 4024000)

